

Ammerswil

Schulort:	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	Ammerswil	Lenzburg	Kanton 2015:	Aargau
	reformiert	Ammerswil	Gemeinde 2015:	Ammerswil
	Agentschaft 1799:	Ammerswil		
	Kirchgemeinde 1799:	Ammerswil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 245-246			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1959: Ammerswil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1959].			
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Ammerswil (Niedere Schule, reformiert) - Ammerswil (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert)			

16.02.1799

Beantwortung der, von dem Bürger Minister der Künste und Wißenschaften, vorgeschriebenen Fragen, den Zustand der Schulen betreffend

Schule von Ammerswyl

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchen Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

Die Kinder sind nicht in Claßen abgetheilt, wohl aber werden sie nach ihren Fähigkeiten und arbeiten unterschieden

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?

In der Schule lernen die Kinder buchstabieren, syllabieren, lesen, aus dem Gedächtnuß, singen, schreiben u: selten rechnen
Die Schulen werden im Winter alle tage vormittags u: Nachmittags, jedes mahl 3 Stunden lang gehalten — außert am Samstag, wo Nachmittag Urlaub ist — dafür sind dann aber |[Seite 2] aber am Samstag und Sonntag Abend im Winter Nachtschulen zum singen bestimmt, die auch von Erwachsenen besucht werden
Im Sommer wird nur Samstag Nachmittag Schule zur Wiederholung gehalten
Die in dieser Schule eingeführten Bücher, sind das A: B: C: Buch der Heidelbergische Catechismus, das sogenannte Fragstüklin, Hübners Kinderbibel, das N: T: die Psalmen und Schmidlins Choralgesänge — Der Schullehrer schreibt den Kindern seine eigene Handschrift vor, die ziemlich gut ist
Die Schule daurt im Winter alle tage 6 Stunden — am Samstag nur 3 am Morgen — Im Sommer hingegen werden nur 2 Stunden wöchentlich dazu verwendet, nemlich alle Samstage Nachmittag von 12 biß 2 Uhr.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)

IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Es ist kein eigentlicher Schul Fond vorhanden — sondern das Kirchengut — aus dem die Kirche und die Armen noch erhalten werden — ist dazu bestimmt
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld ist keins eingeführt — Wohl erhalten die Kinder am jährlichen <i>Examen</i> , zur Belohnung ihres Fleißes Bücher, nemlich das Psalmenbuch, Hübners Kinderbibel und ds N: T: und an Geld von 2 xr. biß auf 20 xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Das Schulhaus ist eine gewöhnliche Strohütte, ziemlich alt, doch noch gut und in baulichem Stand — es gehört der Kirche eigenthümlich zu, der Schullehrer wohnt in demselben — die Schulstube ist heiter und geräumig genug, aber sehr niedrig und daher ungesund — Die Kirche unterhältet u. muß es auch bauen
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Die Besoldung deß Lehrers beträgt an Geld für die Winterschulen L: 21. 15 für die Nachtschulen L: 6 und die Sommerschulen L: 3 — Daneben benutzt er noch eine 1/8 Juch: Baumgarten, u: einen schlechten 1/4 Aker, an einem Abhang, der Ertrag davon mag sich nach Abzug der Kosten auf L: 5 alljährlich belaufen — An Getreyde bekommt er — 3 Mütt Kernen und 2 Mütt Roggen — Holz giebt die Gemeinde zur Nothdurfft
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Fliesstextantworten

Ammerswyl ist ein Dorf, das aus 32 Häusern 47 Haushaltungen und 208 Seelen besteht — Dieß Dorf macht eine eigene Gemeinde aus, hat hat auch seinen besondern Agenten Es gehört zur Kirchengemeinde Ammerswyl, Distrikt Lenzburg, und zum Canton Argau

Lokal	Da nur die 32 im Dorfe, in einem kleinen Umkreise liegenden Häuser zur Schule gehören, so ist die höchste Entfernung für die Schulkinder 5 Minuten Die benachbarten im Umkreise von einer Stunde gelegenen Schulen sind Eglischwyl, Dintiken, Hentschiken, Othmarsingen u: Lenzburg, die weitesten sind Lenzburg und Eglischwyl, die nächsten Dintiken u: Hentschiken Der Schullehrer wurde bißdahin, nach unserer Schul Ordnung, von dem Pfarer und den Vorgesetzten der Kirchengemeinde examinirt und vorgeschlagen u: hernach von dem Amts-Mann bestätigt — Er heisst Felix Gerig, ist von Ammerswyl gebürtig, 50 Jahre alt — und sint 25 Jahren im Schuldienst — er hat nur ein Mädchen von 12 Jahren — Er ist vorher an keinem andren Orte gewesen — sein Beruff ist die Leinweberey — Auch ist er noch Ohmgeltner deß Dorfs. Die Zahl der Schulkinder belauft sich im Winter auf 46 beyderley Geschlechts, nemlich. 21 Knaben und. [Seite 3] und 25 Mädchen — Jm Sommer kan mann die Anzahl bloß auf 30 berechnen — nemlich 10 Knaben und 20 Mädchen Unterschrift
Personal	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1423, fol. 245-246 <u>Beantwortung der, von dem Bürger Minister der Künste und Wißenschafften, vorgeschriebenen Fragen, den Zustand der Schulen betreffend Schule von Ammerswyl</u>
Briefkopf	
Transkriptionsdatum	17.05.2013
Datum des Schreibens	16.02.1799
Faksimile	1959BAR_B0_10001483_Nr_1423_fol_245-246.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hünderwadel
Verfasser Vorname	Johannes
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Ammerswil
Konfession	reformiert
Ortskategorie	
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Nein
Höhenlage	
Geo. Breite	658175
Geo. Länge	246936

Kanton 1799
Distrikt 1799
Agentschaft 1799
Kirchgemeinde 1799
Einwohnerzahl 1799

Aargau
Lenzburg
Ammerswil
Ammerswil

Kanton 1780
Kanton 2015
Amt 2000
Gemeinde 2015
Einwohnerzahl 2000

Bern
Aargau
Lenzburg
Ammerswil

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Ammerswil (ID: 2641)

Schultypus:

Besondere Merkmale:

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Ja	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Ja

Art der Klasseneinteilung:

Pensenklasse

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	10	21
Mädchen	20	25
Kinder	30	46
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Ammerswil (ID: 2672)

Schultypus:

Besondere Merkmale: Nachtschule

Konfession der Schule: reformiert

Ist ein Schulgeld eingeführt:

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4936)

Name: Gerig

Vorname: Felix

Weitere Informationen

Alter: 50

Geschlecht: Mann

Zivilstand:

Hat er eine Familie? Ja

Anzahl Kinder: 2

Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Ammerswil

Konfession: reformiert

Im Ort seit: 25 Jahren

Lehrer seit: 25 Jahren

Erstberuf: Weber/Spinner

Zusatzberuf: Weber/Spinner
Ungelter